



DNUG
User Group

15. bis 17. November 2010 · Lindner Congress Hotel Frankfurt

Konferenz:
Meet, connect, benefit
by DNUG

Kevin Cavanaugh, *IBM Lotus Vice President Messaging & Collaboration*
Maja Kumme, *IBM Direktor Lotus Software*
Bob Balaban, *Looseleaf Software LLC*

Barcamp
University Day 2010
Lotus Zertifizierung

Mit freundlicher Unterstützung von:



LOTUSALLIANCE.DE
Solutions for Lotus

BCC Unternehmensberatung GmbH,
BlackBerry, EASY SOFTWARE AG,
GROUP Business Software AG, H&S Heilig
und Schubert Software AG, Pentos AG

Die Konferenz auf einen Blick

Administration Anwendungen Applikationsmanagement API Apps Architektur

Archivierung Automatisierung **Barcamp** Betriebsmodelle **BestPractices** Biostrukturanalyse

BlackBerry BusinessNutzen **ClientManagement** Cloud Clustering Code **Collaboration**

CompetenceCenter **Connections 3.0** DatenSynchronisierung **DB2** Demos Deployment Designer

DigitaleGeneration **Diskussion** **DNUG** **Dokumente** **Domino** **E-Mail** Entscheidungsverhalten

EnterpriseInformationManagement **Entwicklung** Erfahrungsaustausch **EULUC**

Fehleranalyse Formelsprache **Funktionen** **Gesprächsmöglichkeit** **Get Together** **HandsOn** Harvesting

HochschulCompetenceCenter **Hochschulen** Industrie **Informationen**

Infrastruktur Innovation Installation Integration iPad iPhone ITIL **IT-Trends** Java

Keynote **Kommunikation** Konfiguration Konsolidierung Kontaktbörse **Kosten**

Kundenbeziehungen LabTour Lebenszyklus **Lösungen** **Lotus** LotusJamCamp **LotusLive** LotusScript

Lounge Management **Meet the Experts** Metadaten Methodik Mitgliederbefragung **Mobile**

Modellierung MultiUser **Networking** **Netzwerk/e** **Northstar** **Notes** **Notes/Domino**

8.5.x OnlineMeetings OnPremise **OpenNTF** **OpenSource** Performance Plattformen PowerUser **Praxis**

Produktivitätsgewinn Projekte **Projektmanagement** **Prozess** **Quickr 8.5**

RecruitingTracking Reifegrad Rightsizing **SaaS** **Sametime 8.5.1** **Servicemodelle** **Sicherheit**

SingleUser SmarterCities Smartphones **SocialMedia** SocialSoftware **Standards** **Strategie** Support Synchronisierung

Technologie Testen Testfälle Tipps&Tricks **Tischkicker** Transformation **Traveler** Troubleshooting

UnifiedCommunication **UniversityDay** Unternehmenskommunikation Upgrades

UserManagement **Vernetzen** Vortrag **Vulcan** WebConferencing WebEnablement **WebSphere**

WebTechnologie **Wii** Wissensmanagement Work-Life-Balance **Workshop** XML **XPages** **Zukunft**

Early Birds: Vorsprung am Vortag 15. November 2010

DNUG Arbeitskreise

Die Arbeitskreise sind ein wichtiger Bestandteil der DNUG Angebote. Mit Spezialvorträgen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz der IBM Lotus Software und integrativen Fragestellungen werden von den aktuell sieben DNUG Arbeitskreisen etwa 20 Veranstaltungen jährlich angeboten.

Mitglieder der DNUG nehmen an den Veranstaltungen der Arbeitskreise ohne zusätzliche Gebühren teil.

Alle Arbeitskreise werden den Vortag der Konferenz für Meetings nutzen. Wir laden Sie zur kostenfreien Teilnahme ein. Sie sind uns auch dann willkommen, wenn Sie noch nicht zu den DNUG Mitgliedern gehören!

Informationen & Anmeldung:
www.dnug.de

AK Anwendungsentwicklung

Im AK Anwendungsentwicklung werden Neuerungen, Probleme und Lösungen angesprochen, die bei der täglichen Erstellung von Anwendungen in der Regel mit dem Domino Designer an- und auffallen. Musterlösungen und Beispiele werden vorgestellt.

Ansprechpartner:

Frau Greber/Herr Dr. Grieger, Gesellschaft f. wiss. Datenverarbeitung Göttingen

Beginn: 13:00 Uhr

Themen: Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf <http://dnug.de>

AK Systemmanagement und Deploymentplanung

In den Veranstaltungen des AK Systemmanagement werden wiederkehrende Themen der täglichen Lotus Notes/Domino Administration mit relevanten Neuigkeiten aus der Lotus Produktfamilie verbunden.

Ansprechpartner:

Herr Börner, BCC Unternehmensberatung GmbH

Beginn: 13:00 Uhr

Schwerpunkte: Lotus Support, Messaging & Security

AK IBM Business Partner

Im AK werden sowohl Themen des IBM Business Partner Programms und Sonderaktionen von IBM als auch DNUG-Aktivitäten mit Relevanz für die Business Partner regelmäßig diskutiert.

Ansprechpartner:
Herr Zirke, PAVONE AG

Beginn: 15:30 Uhr
Themen: Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf <http://dnug.de>

AK Social Software & Knowledge Management

Der AK Social Software und Knowledge Management dient dem Austausch und der Diskussion von Erfahrungen und innovativen Konzepten des organisationalen Einsatzes von Wissensmanagement und Social Media – z. B. von entsprechenden Technologien, Anwendungen, Einführungsprozessen – zwischen anwendungsnaher Forschung und der unternehmerischen Praxis.

Ansprechpartner:
Herr Erdmann, PAVONE AG
Prof. Dr. Smolnik, EBS Universität für Wirtschaft & Recht i.G.

Beginn: 13:00 Uhr
Themen: Lotus Connections – Version 3.0, Measurement & Reporting Solution
IBM Content Analytics

AK Mobile Datenkommunikation und Sametime

Themen sind Entwicklungen im ständig wachsenden Mobility-Umfeld und die online Kommunikation über Lotus Sametime.

Ansprechpartner:
Herr Walther, SOFTWERK Innovative Technologien GmbH

Beginn: 13:00 Uhr
Themen: EULUC goes BlackBerry, BlackBerry-Ankündigungen, Lotus Sametime 8.5 – Informationen und Erfahrungen

AK Enterprise Integration

Lotus, SAP und andere - optimaler Business-Nutzen durch Enterprise Integration

Ansprechpartner:
Herr Lattermann, TÜV Rheinland
Herr Pribil, ALLSET & Partner – Enterprise Services
Herr Schöne, itelligence AG

Beginn: 13:00 Uhr
Themen: Alloy Update, Domino- & Microsoft-Umgebungen koppeln mit der Integrationsplattform
Microsoft BizTalk Server

AK Kunden und Interne Dienstleister (Kundenforum)

Der AK Kunden und Interne Dienstleister legt den Fokus auf Fragestellungen und Themen, die Anwenderunternehmen beschäftigen, die selbst Lotus Notes/Domino betreiben/entwickeln.

Ansprechpartner:
Herr Becker, Linde AG
Herr Müller, VR Kreditwerk AG
Herr Kroiss, Raiffeisen Informatik GmbH

Beginn: 13:00 Uhr
Themen: Bitte beachten Sie die Ankündigungen auf <http://dnug.de>

Praxisworkshop Social Media

Beginn: 10:00 Uhr / 14:00 Uhr

Wie bewege und verhalte ich mich in Social Media?

Welche Möglichkeiten habe ich in Social Media?
Ein Überblick von Facebook über Twitter bis XING

Wie komme ich an relevante Informationen?
Welche Tools gibt es und wie nutze ich diese Tools ganz konkret?

Die Themen werden anhand von Beispielen aus der täglichen Arbeit sehr anschaulich behandelt. Der Workshop lässt viel Spielraum für Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Leitung:
Lars Basche, Text 100 GmbH / Stefan Pfeiffer, IBM

Die Teilnahme an dem Workshop ist nur nach vorheriger verbindlicher Anmeldung möglich: <http://dnug.de>

Mitgliederversammlung

Der Vorstand und der Erweiterte Vorstand laden alle Mitglieder zur Versammlung 2010 ein. Neben Rechenschaftsbericht und Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im Jahr 2011 steht auch die Vorstandswahl auf der Tagesordnung.

Beginn: 18:00 Uhr



Dienstag, 16. November 2010

Gemeinsame Veranstaltungen	
09:50 Uhr	Eröffnung der Konferenz
10:00 – 11:00 Uhr	STR1 Opening Strategy Keynote Speech
11:00 – 11:15 Uhr	DNUG1 DNUG & EULUC – Was gibt es Neues?

BCC TechKnowledge Camp

11:15 – 12:00 Uhr	UD1 Opening Keynote Speech des University Day 2010	SP11 Sponsor-session
12:15 – 13:00 Uhr	UD2 University Day	PT Plenum Technik
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause und Besuch des Expertentreffs	

Praxis, Produkte und Lösungen						BCC Tech-Knowledge Camp
14:00 – 14:30 Uhr	PPL1 Produktvortrag	PPL2 Produktvortrag	PPL3 Produktvortrag	PPL4 Produkteinsatz-Bericht	ZT1 Zukunft und IT-Trends	SP131 Sponsor-session

	Session 1	Session 2	Session 3	Session 4	University Day 2010	Workshop/Lab	BCC Tech-Knowledge Camp
14:45 – 15:30 Uhr	CS1 Customer Case Study	BP1 Best Practices Entwicklung	BP5 Best Practices Administration	V1 Vernetzen	UD3 University Day	WS1 HandsOn Training (ab 14:30 Uhr)	SP132 Sponsor-session (fortgesetzt)
15:45 – 16:30 Uhr	BP11 Best Practices	BP2 Best Practices Entwicklung	K1 Kosten	STR2 Strategie	UD4 University Day ...		SP14 Sponsor-session
16:30 – 17:00 Uhr	Kaffeepause und Besuch des Expertentreffs						

	Session 1	Session 2	Session 3	Session 4	University Day 2010	Workshop/Lab	BCC Tech-Knowledge Camp
17:00 – 17:45 Uhr	PM1 Projektmanagement	BP3 Best Practices Entwicklung	BP6 Best Practices Administration	STR3 Strategie	UD5 University Day	WS2 Workshop	SP15 Sponsor-session
18:00 – 18:45 Uhr	PM2 Projektmanagement	BP4 Best Practices			UD6 University Day		SP16 Sponsor-session
20:00 – 24:00 Uhr	Get Together – Abendveranstaltung mit Auswahl der Themen für das Barcamp						

Mittwoch, 17. November 2010

	Barcamp 2x4(5) Themen	LOTUS ALLIANCE Day
08:30 – 09:15 Uhr	Barcamp – Diskussionsrunden und Themen nach Auswahl am Vorabend	SP21 Sponsor-session
09:30 – 10:15 Uhr	Barcamp – Diskussionsrunden und Themen nach Auswahl am Vorabend	SP22 Sponsor-session
10:15 – 10:45 Uhr	Kaffeepause und Besuch des Expertentreffs	

	Session 1	Session 2	Session 3	Session 4	Workshop	LOTUS ALLIANCE Day
10:45 – 11:30 Uhr	ZT2 Zukunft und IT-Trends	K2 Kosten	UC1 Kommunikation	BP8 Best Practices	V3 Vernetzen	SP23 Sponsor-session
11:45 – 12:30 Uhr	ZT3 Zukunft und IT-Trends	CS2 Customer Case Study	UC2 Kommunikation	BP9 Best Practices		SP24 Sponsor-session
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause und Besuch des Expertentreffs					

	Session 1	Session 2	Session 3	Session 4	Session 5	LOTUS ALLIANCE Day
13:30 – 14:15 Uhr	BP7 Best Practices	STR4 Strategie	UC3 Kommunikation	V2 Vernetzen	UC4 Kommunikation	SP25 Sponsor-session
14:30 – 15:15 Uhr	Collaboration/Management Keynote Speech				BP10 Best Practices Entwicklung	SP26 Sponsor-session

Gemeinsame Veranstaltungen	
15:30 – 16:00 Uhr	ZT4 Aktuelle Wirtschaftstrends der IT Industrie
16:00 – 16:30 Uhr	ZT5 Lotus weiß, wir befinden uns in scharfem Wettbewerb
16:30 – 17:00 Uhr	DNUG2 Wrap Up, Verlosung und Schlusswort

Dienstag, 16. November 2010

09:50-10:00 Uhr

Eröffnung der Konferenz

Reiner Gratzfeld, Vorstandsvorsitzender des DNUG e.V.



Reiner Gratzfeld ist Leiter des Competence Centers Collaboration und Web Solutions bei der Henkel AG & Co. KGaA in Düsseldorf. In dieser Funktion ist er u. a. verantwortlich für das Henkel Intranet und den Einsatz von Lotus Notes/Domino bei Henkel. Herr Gratzfeld ist seit 2005 Vorstandsvorsitzender der DNUG und hat sich zuvor seit 1996 als stellvertretender Vorsitzender für die User Group engagiert. Die DNUG ist die Vereinigung der Anwender von IBM Messaging und Collaboration Produkten in Deutschland.

10:00 -11:00 Uhr – STR1

Opening Strategy Keynote Speech IBM Lotus Software

Kevin Cavanaugh, IBM



Kevin Cavanaugh is Lotus's Vice President for Messaging and Collaboration. He is responsible for the Notes, Domino, Symphony and Foundations components of IBM's collaboration portfolio. For the past 7 years as Vice President of Development Cavanaugh has had engineering responsibility for the company's Notes and Domino products and for the client technologies that are used by those products. He has also managed the company's Advanced Collaboration product development teams and the International Product Development organization with development centers in Dublin, Tokyo, Beijing, Seoul, Taipei and Singapore.

11:00-11:15 Uhr – DNUG1

DNUG & EULUC – Was gibt es Neues?

Reiner Gratzfeld, Vorstandsvorsitzender des DNUG e.V.

11:15-12:00 Uhr – UD1

University Day 2010 – Opening Keynote Speech Das 8-C-Modell: Ein Strategieansatz für Enterprise Information Management

Ziel/Nutzen: Aufzeigen wichtiger Fragen im Unternehmen und Themen für das Management als Basis für erfolgreichen Einsatz kollaborativer Technologien
Vorkenntnisse: Funktionsweise koll. Technologien **Techn. Niveau:** niedrig

Prof. Dr. Petra Schubert, IBM Hochschul Competence Center
an der Universität in Koblenz



Seit dem Herbst 2006 hat Prof. Dr. Petra Schubert die Professur für betriebliche Anwendungssysteme an der Universität Koblenz-Landau inne. Seit Januar 2009 ist sie dort beurlaubt und arbeitet an der Copenhagen Business School in einem internationalen Forschungsprojekt (www.3gERP.org) an der Entwicklung der nächsten Generation von ERP-Systemen. Bis 2006 war sie verantwortlich für die Forschung im Competence Center E-Business der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und erste Leiterin des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI).

11:15-12:00 Uhr – SP11



BCC TechKnowledge Camp

Turbostart für neue User – Notes Client Deployment & Setup automatisieren

Bei dem Vortrag werden die typischen Fallsticke bei der Erstinstallation der Notes Clients, sowie die Möglichkeiten für automatisches Deployment mit Hilfe von Bordmitteln und BCC_ClientGenie vorgestellt.

Olaf Börner, BCC Unternehmensberatung GmbH



Olaf Börner ist seit 1994 im Lotus Notes Umfeld aktiv. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen in der Architektur und Optimierung von komplexen Messaging Infrastrukturen auf Basis Lotus Notes/Domino. Seit der Gründung des Unternehmens 1996 ist er als Geschäftsführer der BCC Unternehmensberatung GmbH tätig. Seit 1999 leitet Olaf Börner den DNUG-Arbeitskreis Systemmanagement“.

12:15-13:00 Uhr – PT

Plenum Technik**“Cloud” Computing with Notes:
Using Google APIs to get stuff done**

Benefits: Learn how the Google APIs work, how to retrieve and/or synchronize your Data between Google and Notes and how to take Control
Skills: Some Java Experience **Techn. level:** Understanding of Java Agents

Bob Balaban, Looseleaf Software LLC

Bob Balaban has been a prominent developer, article/book-writer, consultant and conference-speaker in the area of collaboration technology for many years. He worked at Lotus/Iris as a development engineer on Notes (and other, less well known products) for 10 years, developing, among other things, the Notes Object model for LotusScript and Java. He ran a consulting company from 1997-2005 focusing on Domino, Sametime and J2EE technologies. Bob pioneered technology roadshows/seminars for Notes/Domino audiences, and returned to IBM in 2005, where he once more did development work on Notes and Domino. Bob is once again President (and Janitor) of Looseleaf Software in Massachusetts, a small development and consulting firm, which makes life easier for customers worldwide. Bob's blog can be found at <http://www.bobzblog.com>.

12:15-13:00 Uhr – UD2

Plenum University Day**IBM HCC - Das Hochschul Competence Center
der Universität in Koblenz und IBM**

Ideen, Kooperationen und Nutzen

Ziel/Nutzen: Kennenlernen des HCC als Ansatz zur Vermittlung von Wissen über kollaborative Technologien, der Leistungen des HCC und der Möglichkeiten zur Partizipation **Vorkenntnisse:** koll. Technologien **Techn. Niveau:** niedrig

**Prof. Dr. Petra Schubert, IBM Hochschul Competence Center
an der Universität in Koblenz (mehr siehe Seite 9)**

12:15-13:00 Uhr – SP12

**BCC TechKnowledge Camp****Herausforderung mobile Anwender –
Effiziente Domino Administration
für BlackBerry, iPhone & Co.**

Im Vortrag werden Ansätze für Integriertes User Management in Domino-Umgebungen aufgezeigt und die Administration von Lotus Traveler beleuchtet, inklusive aktueller Neuerungen mit Notes und Domino 8.5.2

Mirco Vilic, BCC Unternehmensberatung GmbH

Mirco Vilic verantwortet als Product Manager COMM Solutions die Weiterentwicklung der E-Mail Management und Unified Messaging Produkte der BCC Unternehmensberatung GmbH. Zuvor war er als Consultant seit 2000 für BCC tätig, spezialisiert auf komplexe Infrastrukturen im Bereich Messaging, Security und mobile Clients. Mirco Vilic hat fundiertes Know-How in Client/Server-Technologie und bringt mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Netzwerk-Administration (Windows, Linux), sowie in der Lotus Script- und Frontend-Entwicklung mit.

13:00-14:00 Uhr

Mittagspause und Besuch des Expertentreffs

14:00-14:30 Uhr – PPL1

**Praxis, Produkte und Lösungen****BlackBerry:
Was gibt es Neues für Lotus Anwender?**

Ziel/Nutzen: Arbeiten Übersicht über das aktuelle BlackBerry Portfolio für Lotus – BlackBerry Enterprise Server, Devices, Anbindung der Collaboration-Tools
Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** einfach

Axel Conrad, Henrik Nitsche, Research In Motion

Axel Conrad ist Experte zum Thema „Mobilisierung von Unternehmensprozessen“ und verantwortet im „Global Alliance Team“ von Research In Motion (RIM), dem Hersteller der BlackBerry Enterprise Solution, die strategische Partnerschaft zur IBM in der Region EMEA. Ein wesentlicher Fokus dieser Plattform-Partnerschaft sind gemeinsame Produkte und Services rund um das Lotus Portfolio. Neben der mobilen Push-Anbindung von PIM/email mit Lotus Notes/Domino gibt es Clients zur Anbindung von Sametime, Quickr, Connections und LotusLive Meetings, was die strategische Bedeutung von „Mobile Collaboration“ & Prozessmobilisierung im RIM Portfolio unterstreicht.



Henrik Nitsche ist Technical Account Manager bei RIM und zuständig für das regionale Partnermanagement in den Großräumen Frankfurt und Köln. Der technische Schwerpunkt liegt in der Integration von BlackBerry Enterprise Lösungen in Lotus Domino. Dazu zählen u.a. die erweiterten BlackBerry Solutions „Mobile Voice System“ und „Lotus Connections/Quickr“ sowie die Mobilisierung unternehmensspezifischer Applikationen und Workflows.

14:00-14:30 Uhr – PPL2

**Praxis, Produkte und Lösungen****Archivierung – Was ist Pflicht, was ist möglich und welchen Mehrwert bietet sie?**

Ziel/Nutzen: Erkennen, welche Anforderungen an ein Unternehmen bzgl. Archivierung/Aufbewahrung gestellt werden und welcher Mehrwert dadurch entstehen kann. **Vorkenntnisse:** keine **Techn. Niveau:** niedrig

Wilhelm Flintrop, Dirk Wrany, EASY SOFTWARE AG

Wilhelm Flintrop ist Projektleiter für den Bereich Direktkunden der EASY SOFTWARE AG. Seine umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Coaching Verfahrensdokumentation, Anwendungszertifizierung n. PKDML, SOX & EuroSOX Beratung und Compliance Strategieberatung bringt er zudem als Leiter der Regionalgruppe West in den VOI (Verband Organisations- und Informationssysteme e. V.) ein.



Dirk Wrany ist Produkt- und Geschäftsfeldmanager für die IBM-Softwarelösungen der EASY SOFTWARE AG. Vor seiner Tätigkeit für die EASY SOFTWARE AG vertiefte Herr Wrany seine umfassenden Kompetenzen in diesem Bereich während seiner Tätigkeit als Lotus Notes-Anwendungsentwickler und Berater einer mittelständischen Unternehmensberatung. Als einer der führenden Hersteller für Dokumentenmanagement- und Archivlösungen und ist die EASY SOFTWARE AG Garant für ganzheitliche Unternehmenslösungen. Sie sorgt für eine revisionssichere Langzeitarchivierung und hält Unternehmensinhalte und Informationen unabhängig von Zeit und Ort unternehmensweit griffbereit.

14:00-14:30 Uhr – PPL3

**Praxis, Produkte und Lösungen****LOTUS ALLIANCE – gemeinsam vielfältige Lösungen anbieten**

Das Netzwerk Lotus Alliance bilden die GMI KG, die panagenda GmbH und die We4IT GmbH. Vereint durch die Leidenschaft für Software werden Synergien und Erfahrungen zugunsten der Kundenprojekte ideal genutzt.

Florian Lier, GMI KG (mehr siehe Seite 40)**Stefan Sucker, We4IT GmbH (mehr siehe Seite 37)****Florian Vogler, panagenda GmbH (mehr siehe Seite 40)**

14:00-14:30 Uhr – PPL4

**Praxis, Produkte und Lösungen****Schnell, flexibel, skalierbar: Lotus Domino, Lotus Quickr und Sametime aus der Cloud**

Ziel/Nutzen: Neue effiziente Bereitstellung von Lotus-Produkten für Kunden als Test, Demo oder Produktivumgebung. Automatisiert. Sofort einsatzfähig. **Vorkenntnisse:** Cloud Computing, SaaS – Basics **Techn. Niveau:** einfach

Martin Beutel, GROUP Business Software AG
Henry Walther, SOFTWERK Innovative Technologien GmbH



Martin Beutel ist im Geschäftsbereich GROUP Live der GROUP Business Software AG als Vertriebsleiter D-A-CH tätig.



Henry Walther ist seit 1984 geschäftsführender Gesellschafter der SOFTWERK GmbH, Fürth. Er ist verantwortlich für Strategie und Migration von Kommunikations- und Sicherheitslösungen. Herr Walther besitzt jahrelange praktische Erfahrung in heterogenen IT-Umgebungen. Für den DNUG e. V. ist er als Beirat und Enthusiast für Lotus Connections aktiv. In dieser Funktion hat er die online-Plattform für Mitglieder „EULUC - Meet the experts“ federführend initiiert und seit dem mit seinem Team kontinuierlich weiter entwickelt.

14:00-14:30 Uhr – SP131



BCC TechKnowledge Camp

Produktivität der Notes-Anwender steigern durch optimierte Administration

Effizienteres Arbeiten mit Roaming, Managed Replica, Self-Service via ID-Vault

Mit ND 8.5.1 und 8.5.2 wurden einige Neuerungen eingeführt, die den Anwendern effizienteres Arbeiten ermöglichen. Vortrag beleuchtet die Grenzen, Möglichkeiten + Einsatz der Administrationslösungen von BCC.

Sven Steiger, BCC Unternehmensberatung GmbH



Sven Steiger ist für den Infrastrukturspezialisten BCC Unternehmensberatung GmbH im Bereich Development und Consulting tätig. Bei Lotus Notes und Domino Infrastrukturprojekten betreut er die Einführung und Anpassung der BCC Lösungen in die Kundenumgebungen. Sein Know-how im Bereich der Notes Client Infrastrukturen bringt er in die Weiterentwicklung der Notes Client Management Lösung BCC_ClientGenie ein. Vor seinem Studium, das er 2005 als Bachelor of Science in Informatik abschloss, arbeitete Sven Steiger in der Lotus Notes- und Windows Administration einer Sparkasse.

14:00-14:30 Uhr – ZT1



Smarter Cities – ein ValueNet für Städte, Kommunen und Lösungsanbieter

Ziel/Nutzen: Kunden und potenzielle Partner über diese Initiative mit bestehenden Lösungsansätzen und dem Potenzial für gemeinsame Projekte informieren.

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** nicht technisch

Dr. Martin Kabath, CONET Solutions GmbH



Dr. Martin Kabath kam nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre und der Promotion in Wirtschaftsinformatik an der Universität zu Köln 1997 als Berater zur CONET. In 2004 übernahm er die Leitung des Bereichs Domino Solutions. In dieser Funktion war er für das Projektgeschäft auf Basis von Lotus Notes Domino und Web Content Managementsystemen verantwortlich. Seit 2010 verantwortet er als Bereichsleiter im Geschäftsfeld „Softwareentwicklung & Communications“ die Produktlinie CONET Media Suite sowie den Vertrieb für die Domino- und Websphere-basierten Lösungen und Dienstleistungen. Daneben engagiert sich Hr. Kabath in der DNUG und im bitkom.

14:30-16:30 Uhr – WS1

Workshop/Lab**Installation einer kompletten Sametime 8.5.1 Infrastruktur in nur 2 Stunden**

Ziel/Nutzen: Arbeiten mit dem Installation Manager und der Sametime System-Konsole, Umgang mit DB2- und WebSphere-Technologie, Domino und Sametime **Grundkenntnisse Techn. Niveau:** einfach

Frank Altenburg, Lars Thielker, IBM



Frank Altenburg ist Zertifizierter IT Spezialist und für das IBM Software Accelerated Value Programm im Außendienst tätig. Frank hat mehr als 12 Jahre Erfahrung mit den Lotus Produkten, überwiegend durch Vor-Ort Einsätze bei Kunden. Er hat fundierte Kenntnisse in Domino Administration, Messaging, Clustering und IBM Lotus QuickR. Seit mehr als 9 Jahren hat sich Frank Altenburg auf die Lotus Sametime Produktfamilie spezialisiert - Server, Client, Gateway, EMS, Advanced, Architektur Design, Deployment, Administration und Fehlersuche. Als führendes Mitglied der Europäischen Sametime Gemeinschaft ist Frank ein absoluter Experte im Lotus Sametime Umfeld und hat bei der Lotusphere 2008 & 2009, bei der Lotus Technical Academy in Australien 2008 & 2009 sowie vielen weiteren Veranstaltungen präsentiert.



Lars Thielker ist seit 2007 im technischen Vertrieb der IBM Software Group tätig. In seiner Rolle als IT Specialist unterstützt er IBM Business Partner im Bereich Echtzeitkommunikation, Unified Communications & Collaboration - UC² und Cloud Computing. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die technische Vertriebsunterstützung rund um die Echtzeitkommunikationsplattform IBM Lotus Sametime und die Software-as-a-Service Kollaborationsplattform IBM LotusLive.

14:45-15:30 Uhr – CS1

Session 1**Globales Recruiting Tracking System der Continental AG**

Erfahrungen mit Lotus Notes in einem Großprojekt

Ziel/Nutzen: Eignung von Lotus Notes auch für große, unternehmenskritische Applikationen, Hinweise zum Managen von großen Lotus Notes Projekten
Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** Technik auf Beispiele beschränkt

Dr. Johann A. Mühlbauer, Continental AG
Jörg Allmann, holistic-net GmbH



Dr. Johann A. Mühlbauer, Leiter Globale Projekte in der IT Corporate Functions, hat in den 32 Jahren seiner Tätigkeit für die Continental AG sowohl im Bereich Forschung und Entwicklung Reifen, sowie in fast allen Bereichen der IT, von der Programmierung numerisch gesteuerter Werkzeugmaschinen bis zur Betreuung der Konzernbuchhaltung im SAP gearbeitet und erfolgreich kleinere und größere Projekte durchgeführt. Seit dem Jahr 2000 beschäftigt er sich unter anderem mit der IT-Unterstützung der Personalfunktion des Konzerns. Seit zwei Jahren leitet er mehrere globale Projekte zur Unterstützung der Konzernfunktionen, zwei davon im Bereich Personal.



Jörg Allmann ist Geschäftsführer der holistic-net GmbH. Seit mehr als 15 Jahren im Groupware-Business tätig, verfügt er über umfangreiche Erfahrung in Projektgeschäft und Produktentwicklung. Neben dem Management von Applikationsentwicklungs- und Infrastrukturprojekten widmet er sich seit einigen Jahren intensiv dem Thema Social Media. Dies schlägt sich in seiner Consulting-Tätigkeit und in Forschungsprojekten nieder. Jörg Allmann ist Mitglied des Erweiterten DNUG Vorstandes und als DNUG Enthusiast für das Thema Application Management zuständig.

14:45-15:30 Uhr – BP1

Session 2**XPages Grundlagen, eine Einführung für klassische Notes Entwickler**

Ziel/Nutzen: Vermittlung der Unterschiede zur Entwicklung klassischer Notes-Anwendungen und der veränderten Anwendungsarchitektur
Vorkenntnisse: Notes Anwendungsentwicklung **Techn. Niveau:** mittel

Hanspeter Jochmann, IBM

Hanspeter Jochmann ist seit 1997 in der Entwicklung von Notes/Domino Anwendungen tätig. Sein Hauptgebiet ist die Planung der Anwendungsarchitektur und die Umsetzung für den Notes Client oder Webbrowser. In einem Teil der Projekte leitet er die Entwicklung und steuert das Entwicklerteam sowohl in nationalen als auch internationalen Projekten. Herr Jochmann ist als e-Advocat tätig und entwirft Benutzeroberflächen für Anwendungen. Teilweise geschieht dies in Zusammenarbeit mit Benutzer Interface Spezialisten des IBM Center for Solution Innovation in Hamburg. In diesem Fall prüft und plant er die Umsetzung der Vorschläge. Ein Teil seiner Arbeit umfasst auch die Erstellung von Performance und Standard Reviews von Notes Anwendungen. Die Behebung der gefunden Probleme ist Bestandteil seines Aufgabengebietes. Seit 2007 beschäftigt sich Hanspeter Jochmann auch mit der Entwicklung von Expeditor Plugins und Composite Applications. Im Jahre 2009 begann er, sich mit der Entwicklung von X-Pages basierten Anwendungen zu auseinandersetzen, und veröffentlichte eine Beispielanwendung auf openNTF.org.

14:45-15:30 Uhr – BP5

Session 3

Troubleshooting und Performance: Tipps und Tricks rund um Mail, Kalender und Client – Best Practice

Ziel/Nutzen: Tipps und Tricks für Domino-Administratoren

Vorkenntnisse: Erfahrungen in der Domino Administration

Techn. Niveau: Best Practices

Anett Hammerschmidt, Lotuspower.net

Anett Hammerschmidt arbeitet als Freiberufliche IT-Beraterin und unterstützt Kunden in Projekten im Lotus Software Portfolio. Seit 2001 ist sie im Umfeld der Lotus Collaboration Produkte aktiv, im letzten Jahr schwerpunktmäßig im Bereich Lotus Connections und WebSphere Portal. Anett Hammerschmidt ist IBM Advanced zertifizierter Administrator für Lotus Domino 8.5, WebSphere Portal und WebSphere Application Server und hat im letzten Jahr zahlreiche Projekte in den Bereichen Lotus Domino und WebSphere Portal durchgeführt.

14:45-15:30 Uhr – V1

Session 4

Business-Nutzen von Social Software

Ziel/Nutzen: Idee und Nutzen sozialer Netzwerke für Unternehmen anhand der Lotus Connections Suite, Vorteile durch die Einführung von Social Software

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** Einsteiger

Otto Förg, edcom Software & Consulting GmbH

Otto Förg ist Collaboration Solutions Architect bei der edcom GmbH in München, einem Unternehmen der TIMETOACT Gruppe. Seit 1991 ist Otto Förg im Umfeld der Lotus Collaboration Produkte aktiv, in den letzten Jahren schwerpunktmäßig im Bereich Lotus Connections und WebSphere Portal. Otto Förg ist zertifizierter Instruktor für Lotus Domino, WebSphere Portal und WebSphere Application Server und hat in den letzten Jahren zahlreiche Projekte in den Bereichen Lotus Domino und WebSphere Portal verantwortlich geleitet.

14:45-15:30 Uhr – UD3

University Day 2010

Was sind die Erwartungen an das IBM Hochschul Competence Center als Bildungseinrichtung? Workshop

Ziel/Nutzen: Kennenlernen des IBM HCC in Koblenz und interaktives

Herausarbeiten von Erwartungen, Chancen und Kooperationsmöglichkeiten

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** niedrig

Ingo Karge, IBM
Carsten Schöpp, HCC



Ingo Karge arbeitet als IT Specialist bei der IBM Deutschland GmbH, SWG - Lotus. Er begleitet einen Lehrvertrag an der TU Ilmenau zum Thema ‚Innovatives Wissensmanagement‘ und ist als Gastdozent an verschiedenen Lehreinrichtungen tätig. Seit dem Jahr 2007 beschäftigt er sich zunehmend mit Themen im ‚Social Software‘ und verstärkt seine Arbeit im universitären Umfeld. Seine Tätigkeit bei der IBM hatte er 1980 als Systemingenieur im Großrechnerumfeld gestartet. Seit 1995 beschäftigt er sich intensiv mit dem Thema ‚Unternehmenskommunikation‘ und unterstützt große Unternehmen bei der Planung und Umsetzung von Konsolidierungsprojekten in diesem Umfeld. Seit 1997 ist er im Bereich Lotus tätig und war Co-Autor für zwei IBM Redbooks zum Thema Lotus Domino & zSeries. Zu den Themen Web 2.0, Collaboration & Kommunikation veröffentlicht er regelmäßig Artikel in der Fachpresse.



Carsten Schöpp ist seit 2009 Projektleiter im IBM Hochschul Competence Center (IBM HCC) und Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Betriebliche Anwendungssysteme (FG BAS) an der Universität in Koblenz. Er hat BWL und Information Management studiert und ist seit 2007 in der Lehre und in Forschungsoperationen rund um die Themen Customer Relationship Management (CRM) und Business Process Management (BPM) tätig. Im Bereich CRM gilt sein Interesse insbesondere dem Thema „Collaborative CRM“. Zu diesem Thema hat die FG BAS die erste Studie im deutschsprachigen Raum aufgesetzt. Im Themengebiet BPM interessiert ihn besonders das Management von „Massenprozessen“. In der Industrie war Herr Schöpp zu Anfang als IT-Consultant zuständig für die Einführung kollaborativer Systeme und ERP. Als kaufmännischer Leiter einer börsennotierten AG verantwortete er den gesamten operativen Bereich des Unternehmens.

14:45-15:30 Uhr – SP132



BCC TechKnowledge Camp

Produktivität der Notes-Anwender steigern durch optimierte Administration

Mit ND 8.5.1 und 8.5.2 wurden einige Neuerungen eingeführt, die den Anwendern effizienteres Arbeiten ermöglichen. Vortrag beleuchtet die Grenzen, Möglichkeiten + Einsatz der Administrationslösungen von BCC.

Sven Steiger, BCC Unternehmensberatung GmbH (mehr siehe Seite 15)

15:45-16:30 Uhr – BP11

Session 1

Akzeptanzprobleme der Mitarbeiter und mögliche Schulungs- und Kommunikationskonzepte im Zuge einer Umstellung des Mail Systems auf Lotus Notes

Ziel/Nutzen: Aufzeigen der Fallstricke auf der Anwenderseite bei solchen Umstellungen, Umgang mit Akzeptanzproblemen und Steigerung der Nutzerzufriedenheit. **Vorkenntnisse:** keine **Techn. Niveau:** einfach

Mario Jandeck, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Robert Weller, Fachhochschule Jena



Mario Jandeck absolviert zur Zeit den Studiengang Master Sc. Wirtschaftsinformatik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Zuvor hat er sein Studium zum Bachelor of Business Administration mit speziellem Schwerpunkt der Wirtschaftsinformatik an der FH Jena abgeschlossen. Schwerpunkt seiner Abschlussarbeit war die Implementierung und der Betrieb eines Software Management Systems. Seit August 2009 beteiligt er sich als studentischer Mitarbeiter an der konzernweiten Migration von Microsoft Outlook nach IBM Lotus Notes 8.5.1 bei der Jenoptik AG in Jena. Er war bei der Paketierung und dem Rollout von Anwendungen über das Software Management System baramundi eingesetzt und arbeitete u. A. am Rollout und der automatisierten Konfiguration von Lotus Notes 8.5.1 mit. Er ist an der Planung und Durchführung von Mitarbeiterschulungen zu Lotus Notes 8.5.1, Sametime und Quickr beteiligt und unterstützt den Helpdesk bei Lotus Notes spezifischen Themen. Zum DNUG e. V. gehört er seit Februar 2010 als studentischer Mitarbeiter. Er arbeitet an der Vorbereitung und Durchführung der Konferenzen mit, präsentierte die Anwendervereinigung und ihre Web 2.0 Plattform EULUC auf der CeBIT und schulte die Mitarbeiter im Bereich IBM Lotus Connections, Lotus Notes, Sametime und Quickr.



Robert Weller ist Student im Studiengang Bachelor of Business Administration mit speziellem Schwerpunkt der Wirtschaftsinformatik an der FH Jena. Im zweiten Halbjahr 2009 war er Projektassistent in der Abteilung Marketing der Konzern IT bei der Jenoptik AG in Jena. Von März bis August 2010 war er als Praktikant für die UniCredit Bank AG, Credit Risik Management, Bereich: Banken, Finanzinstitute, Länder tätig. Seit Beginn seines Studiums unterstützt er den Alumni- und Förderverein des FB Betriebswirtschaft der FH Jena. Im DNUG e. V. arbeitet er seit Februar 2010 als studentischer Mitarbeiter mit. Zu seinen Aufgaben gehören die Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung der Konferenzen mit dem Schwerpunkt Technik.

15:45-16:30 Uhr – BP2

Session 2

Ein Mittelständler macht alles mit Notes (XPages)

Nun – V8.5.2 – geht mit Notes wirklich alles

Ziel/Nutzen: Die Teilnehmer erfahren an Beispielen aus der Praxis, was mit XPages umgesetzt werden kann und wie effektiv und flexibel XPages sind.

Vorkenntnisse: keine speziellen **Techn. Niveau:** allgemein verständlich

Werner Motzet, is Industrial Services AG
Jens Dinstühler, is@web GmbH



Werner Motzet leitet seit mehr als fünf Jahren die LotusNotes/Domino Projekte in der is-Group. Dabei geht es ihm neben der Durchgängigkeit des Systems, um die optimale Abbildung und Unterstützung der betrieblichen Abläufe. Da die Mitarbeiter international tätig sind, kommt es darauf an, die Prozesse auch über Web (Intranet) verfügbar zu machen. Dabei stehen die Applikationen natürlich mehrsprachig zur Verfügung.



Jens Dinstühler ist Geschäftsführer der is@web GmbH Knowledge Management. Als Teil eines internationalen Engineering Konzerns entwickelt das Unternehmen Lösungen in den Bereichen eLearning, Webportale, ERP, CRM sowie Multi-Touch Lösungen.

15:45-16:30 Uhr – K1

Session 3

Von der Server-Verfügbarkeit zur Service-Verfügbarkeit

Wie neue Infrastruktur- und Betriebsmodelle die Messung von Qualität und Performance verändern

Ziel/Nutzen: Sensibilisierung für die Herausforderungen aus neuen Infrastruktur- u. Betriebsmodellen, Transformation auf das eigene Unternehmen

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** niedrig

Fabian Fischer, Beck et al. Services GmbH



Fabian Fischer ist Mitglied der Geschäftsleitung bei Beck et al. Services und verantwortlich für den Bereich Corporate Sales. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft in Deutschland und Italien konzentrierte er seine Interessen auf die Zwischenbereiche von IT und Management. Er startete im Jahr 2000 bei Beck et al. Services, ist seit 2005 für den Bereich Sales verantwortlich und nimmt zudem Key Account Management Aufgaben wahr. Zu seinen technischen Schwerpunkten gehört neben den Themen Mail - Messaging bzw. UC² auch end-to-end Echtzeit-Monitoring.

15:45-16:30 Uhr – STR2

Session 4

IBM Lotus Connections 3.0

Ziel/Nutzen: Sensibilisierung für die Herausforderungen aus neuen Infrastruktur- u. Betriebsmodellen, Transformation auf das eigene Unternehmen

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** niedrig

Arnd Layer, IBM



Arnd Layer ist seit Januar 2008 Competency Leader Web 2.0 & SocialSoftware im Technischen Vertrieb für IBM Lotus Deutschland. In dieser Position berät er Kunden, die den Einsatz von Web 2.0 / Enterprise 2.0 / Social Software Lösungen erwägen. Davor belegte er seit 2004 im Technischen Vertrieb andere Lotus-Themen. Vor und nach der Akquisition von PricewaterhouseCoopers Consulting durch die IBM in 2003 war er als IT-Berater in größeren Projekten tätig. Davor sammelte ab 1994 Erfahrungen in der IT sowohl auf Kunden- als auch auf Dienstleister-Seite.

15:45-16:30 Uhr – UD4

University Day 2010**Hochschule trifft Praxis**

Kontaktbörse u.a. mit den Themen

Codaco:

Ein Multi-Ansicht Multi-Zugangs Konferenz Backchannel System

teamlearnLive:

Eine Groupware-Lösung speziell für Bildungseinrichtungen



Mostafa Akbari befasst sich an der RWTH Aachen mit der Frage, wie der mobile Web 2.0 Zugang über small-screen-devices gestaltet werden kann, um sowohl Studentinnen als auch Studenten gleiche Chancen für erfolgreiches, kontinuierliches, in ihr Alltagsleben integriertes Lernen zu bieten. Das Ziel ist die Entwicklung und Evaluation eines neuartigen, internetbasierten, sozialen Netzwerkes im Bildungskontext. Als Voraussetzung wird ein Web 2.0 Netzwerk speziell für die Interaktion auf mobilen Endgeräten nutzerzentriert konzipiert, entwickelt und aufgebaut.



Robert Paulus ist geschäftsführender Gesellschafter der Schulte & Paulus GmbH. Die Schulte & Paulus GmbH besitzt langjährige Erfahrungen in den Bereichen Design, Entwicklung, Beratung und Einsatz von unterschiedlichsten Systemen, mit Schwerpunkt auf der Groupware Plattform IBM Lotus Notes / Domino.



Johannes Roesen ist seit 2010 bei der Schulte & Paulus GmbH als Vertriebsleiter tätig und ist zertifizierter IBM Social Software and Unified Communications Solution Sales Professional. Im Rahmen seiner Tätigkeiten zeichnet er für Vertrieb und Marketing sowie für nationale und internationale Business Partnerschaften verantwortlich.

15:45-16:30 Uhr – SP14

**BCC TechKnowledge Camp****Best Practice Client Migration auf Notes 8.5 x**

Basierend auf Projekterfahrungen werden bewährte Methoden und typische Probleme dargestellt. Der Vortrag beleuchtet Migrations-Szenarien, Planung & Vorgehen, sowie Einsatz neuer Features wie DAOS, ID Vault, SSO.

Olaf Börner, BCC Unternehmensberatung GmbH (mehr siehe Seite 9)

16:30-17:00 Uhr

Kaffeepause und Besuch des Expertentreffs

17:00-17:45 Uhr – PM1 (mehr siehe Seite 48/49)

Session 1**Reifegrad Ihres Projektmanagements
Ergebnisse der DNUG Studie/Umfrage**

Ziel/Nutzen: Kennenlernen der Ergebnisse des DNUG Umfrageprojektes und deren Einschätzung durch Vergleich mit anderen Befragungen / Studien

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** niedrig

Conrad Giller, Dr. Hans Leuschner, GLP bR



Conrad Giller ist Managing Partner der GLP PA. Die Gesellschaft entwickelt und realisiert langfristige Leadership und Management Development Programme und die dazugehörigen Workshops, Seminare und Events. Conrad Giller ist seit ca. 20 Jahren als Trainer, Coach und Berater im Bereich Kommunikation und Führung tätig. Die Schwerpunkte seiner Präsentations- und Medientrainings sind: Klare Botschaften, verständliche Sprache abseits der Fachterminologie, plastische Bilder, überzeugende Argumente und ein authentischer und individueller Vortragsstil.



Dr. Hans Leuschner hat das Projektgeschäft im Anlagenexport erlernt, bevor er später R&D- und Organisationsprojekte vorrangig in Industrieunternehmen leitete. Seit 2006 ist er Managing Partner der GLP PA mit Sitz in München und Leipzig. Neben Troubleshooting in Projekten liegt ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit in der Evaluation und dem Assessment von Projekten bzw. Projektmanagement-Systemen in Unternehmen.

17:00-17:45 Uhr – BP3

Session 2

Zauberhafte Formelsprache

Vorstellung der Extended Formula Language (XFL)

Ziel/Nutzen: Flexiblere Applikationen durch formelbasierte Konfiguration

Vorkenntnisse: LotusScript, @Formelsprache

Zielgruppe: Notes-Entwickler **Techn. Niveau:** mittel

Bert Häbler, ebVOKUS Software GmbH



Bert Häbler (Dipl. Wirtsch.-Inf.) beschäftigt sich mit Notes seit 1998. Er arbeitet als Consultant und Software-Architekt bei der ebVOKUS GmbH in Dresden. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Applikationen im Banking-Bereich. Er besitzt langjährige Erfahrung mit der Entwicklung komplexer skalierbarer Datenbanken sowie von Schnittstellen zu anderen Systemen. Regelmäßig Referent auf nationalen Konferenzen. IBM Certified Advanced Application Developer seit R5. 2005 veröffentlichte er eine freie @Formel-Engine (Extended Formula Language). www.nappz.de/xfl

17:00-18:45 Uhr – BP6

Session 3

Domino Clustering

How to Secure Lotus Domino Clusters While Maximizing High Availability and Performance

Ziel/Nutzen: Einführung in Domino Clustering, aktuelle Best Practices

Möglichkeiten und Chancen für die eigene Domino Umgebung nutzen

Vorkenntnisse: Domino Administration **Techn. Niveau:** mittel



DNUG Enthusiast – Daniel Nashed,

Nash!Com – Daniel Nashed Communication Systems

Daniel Nashed ist langjähriger Notes Administrator und Entwickler mit Schwerpunkt Notes Infrastruktur, Security und C-API. Mit seiner Firma Nash!Com - Communication Systems, einer Beratungs- und Entwicklungsfirma im Lotus Domino Umfeld, hat er sich auf Lösungen und Beratung im Bereich Domino Administration, Systemintegration, Troubleshooting und Multiplattform C-API Entwicklung für Windows und Linux/UNIX fokussiert. Nash!Com ist Mitglied der Penumbra Organisation, einem internationalen Zusammenschluss von Lotus Business Partnern, die gemeinsam in Projekten ihr Spezial-Know-How einbringen. Neben seinen Aktivitäten in Business Partner Foren ist Daniel Nashed seit vielen Jahren Referent auf DNUG Konferenzen, der Lotusphere sowie anderen nationalen und internationalen Events. Als Spezialist für die Domino Infrastruktur unterstützt er das DNUG Enthusiast Programm.

17:00-18:45 Uhr – STR3

Session 4

Project Northstar: Auf zum Webauftritt von morgen

Ziel/Nutzen: Vorstellung der IBM Strategie für den externen Web-Auftritt der nächsten Generation, strateg. Ansatz zu besseren Kundenbeziehungen

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** niedrig

Dr. Dieter Roth, IBM



Dr. Dieter Roth ist Sales Leader Portal and Social Software in der IBM Deutschland. Seit 2001 arbeitet er in verschiedenen Rollen im Vertrieb für WebSphere Portal Produkte, mit denen er Anfang 2004 zu Lotus kam. Schwerpunkte waren u.a. die Betreuung von Web Content Management Partner-Lösungen, die sich in Portale integrieren, und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen (Business Value Assessment) von Portal-Projekten.

17:00-17:45 Uhr – UD5

University Day 2010***XPages machen Wissensmanagement munter*****Ziel/Nutzen:** Einblick in die Entwicklung einer XPages Applikation

Erläuterung von Metadaten und Harvesting-Funktionen

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** mittel**Martin Meijer, Ben Welman, Saxion Fachhochschule Enschede/NL**

Martin Meijer ist seit 1998 als Lotus Domino Entwickler tätig. Von 1998 bis 2002 hat er als Mitarbeiter eines Softwarehauses für viele verschiedene Unternehmen gearbeitet, anschließend von 2002 bis 2007 als Software Entwickler für Menzis, eine Krankenkasse in den Niederlanden. Seit 2007 entwickelt Martin Meijer für die Saxion Fachhochschule. In diesem Jahr hat er sein eigenes Unternehmen „Yellow 2010“ gegründet, das auf dem IBM Lotus Portfolio basiert. Martin Meijer ist seit Domino 8.5.x für XPages begeistert, einer neuen Technologie für die Entwicklung von Domino Applikationen. Auf der Lotusphere 2010 in Orlando wurde er als Lotus Idol 2010 gewählt.



Ben Welman ist Diplomingenieur für Chemische Technologie, hat viele Jahren als Dozent in verschiedenen Schulen gearbeitet, zuletzt als Programmmanager Informatik in der Ausbildung Betriebswirtschaft an der Saxion Fachhochschule in Enschede Niederlande. Seit 2002 war er Koordinator R&D für virtuelle Lern- und Arbeitsumgebungen an dieser Fachhochschule und in dem Zusammenhang mit IBM/Lotus Applikationen wie LearningSpace, QuickPlace / Quickr, Sametime und Domino Document Manager beschäftigt. Die letzten drei Jahren hat sich die Arbeit auf Dokumentenverwaltung und Wissensmanagement konzentriert. In 1993 hat er ein eigenes Unternehmen, „Softwijs“, für die Entwicklung von Lernmaterialien gegründet. Seit 2010 werden diese Materialien nach dem DITA Konzept produziert.

17:00-17:45 Uhr – WS2

Workshop/Lab***Online Meetings/Web Conferencing:
Sametime bzw. LotusLive optimal einsetzen***

Ziel/Nutzen: Überblick über und typ. Einsatzgebiete der SaaS- / -on premise basierten web-conferencing Lösungen von IBM als Entscheidungshilfe u. für die Konzeption **Vorkenntnisse:** Keine **Techn. Niveau:** niedrig

Volker Jürgensen, Klaus Zimmermann, IBM

Volker Jürgensen ist seit 1998 bei IBM als IT Spezialist und Software Architekt im Bereich Lotus Software tätig. Er hat sich in den letzten Jahren auf Themen im Bereich „Unified Communication & Collaboration - UC²“ spezialisiert - die Plattform Lotus Sametime und die Integrationsmöglichkeiten in Business-Anwendungen und Kommunikationssysteme bis hin zu Portalen. Er arbeitet eng mit Kunden und Partnern zusammen und ist gut mit dem Product Management und den Entwicklungslabors in Haifa, Dublin und Westford vernetzt.



Klaus Zimmermann ist als Manager Lotus Technical Sales - Collaboration bei der IBM tätig. Er verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Enterprise Content Management und Business Process Management und beschäftigt sich in jüngster Zeit mit Themen im Bereich „Unified Communications & Collaboration - UC²“. In seiner Laufbahn hatte er verschiedene Führungspositionen inne, u.a. in der Entwicklung und im technischen Vertrieb. Er kam 2006 im Zuge der FileNet Acquisition zur IBM Deutschland.

17:00-17:45 Uhr – SP15

**BCC TechKnowledge Camp*****Neue Wege in der Notes und Domino Administration – von „Standardisiert“ zu „Rationalisiert“***

Kostenfalle Domino-Infrastruktur? Zu mehr Effizienz durch Entwicklung von Standards, Minimierung der Sicherheitsrisiken, Automatisierung manueller Aufgaben, und Befolgung bewährter Vorgehensweisen wie ITIL.

Olaf Börner, BCC Unternehmensberatung GmbH (mehr siehe Seite 9)

18:00-18:45 Uhr – PM2

Session 1***Diskussion Projektmanagement:
Wie können Lotus Notes/Domino-basierte Produkte eingesetzt werden?***

Ziel/Nutzen: Potenzial der Lotus Standard-Produkte für die „Top 3“-Themen aus der Umfrage. Diskussion des Mehrwertes kommerzieller Lösungen.
Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** niedrig

Moderation: Werner Alten, *holistic-net GmbH*

Es diskutieren mit Ihnen:

Hermann Ballé, *TIMETOACT Software & Consulting GmbH*

Dr. Olav Behrens, *PAVONE AG*

Fabian Fischer, *Beck et al. Services GmbH*

Gunter Friedmann, *Haus Weilgut GmbH*

Dr. Hans Leuschner, *GLP bR*

Manfred Teske, *Decisio Unternehmensberatung GmbH*

18:00-18:45 Uhr – BP4

Session 2

Mail- und Collaboration Services aus der Wolke

Wie unterscheiden sich die Angebote von IBM, Google und Microsoft?
 Welcher Anbieter eignet sich für wen und wer bleibt lieber On Premise?
 Was ist bei der Migration in die Cloud zu bedenken?

Felix Binsack, *TIMETOACT Group*

Felix Binsack ist seit 1994 als Berater, Projektleiter und Produktmanager für Anwendungen auf Basis Lotus Notes und Domino tätig. Er ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der TIMETOACT Software & Consulting GmbH. Seit 1996 engagiert er sich in unterschiedlichen Positionen für die Deutsche Notes User Group e.V.



18:00-18:45 Uhr – UD6

University Day 2010

„Digitale Generation“ trifft Unternehmen

Erfahrungswerte aus einem berufsorientierenden Seminar mit Social Media-Einsatz

Ziel/Nutzen: Ergebnisse aus und Impulse für Hochschulkooperationen, Social Media für die vermeintlich digitale Generation im professionellen Kontext
Vorkenntnisse: keine besonderen **Techn. Niveau:** einfach

Marcel Kirchner, *Technische Universität Ilmenau*



Marcel Kirchner ist Promotionsstudent an der Technischen Universität Ilmenau und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Kommunikationswissenschaft. Er beschäftigt sich mit dem Einsatz von Social Software im Bildungskontext, insbesondere in der Hochschullehre. Vor allem interessiert ihn dabei, wie man sich mit Hilfe von E-Portfolios im Internet kompetent präsentieren und seine Lernaktivitäten unterstützen kann, um Kontakte zu knüpfen und sich schließlich später erfolgreich bewerben zu können.

18:00-18:45 Uhr – SP16



BCC TechKnowledge Camp

Secure Messaging via Instant Encryption – Ohne PKI-Infrastruktur vertraulich kommunizieren

Ausgehend von den Möglichkeiten sowie den Nachteilen der klassischen Wege (S/MIME und PGP) werden innovative und kostensparende Ansätze für die E-Mail Verschlüsselung vorgestellt.

Mirco Vilic, *BCC Unternehmensberatung GmbH (mehr siehe Seite 11)*

20:00-24:00 Uhr

Get Together – Abendveranstaltung im Konferenzhotel

Vorstellung und Auswahl der Themen für das Barcamp am zweiten Konferenztag

Verleihung der Preise im DNUG Wettbewerb um die besten Lotus-Abschlussarbeiten

Tischkicker-Turnier, Erfahrungsaustausch und Networking

Mittwoch, 17. November 2010

08:30 Uhr

Begrüßungskaffee



08:30-09:15 Uhr/09:30-10:15 Uhr

Barcamp - Diskussionsbereich mit freien Themen

Der zweite Konferenztage beginnt mit einem Barcamp, einer offenen Tagung, deren Ablauf und Inhalte die Teilnehmer selbst bestimmen. Aber freie Themenwahl? Heißt das, der DNUG sind die Ideen ausgegangen, mit denen sie das Programm entsprechend den Wünschen und Vorstellungen der Besucher füllen könnte? Nein, im Gegenteil. Das Barcamp ist vielmehr ein Angebot an alle Teilnehmer, ein Thema das ihnen ganz speziell unter den Fingern brennt, mit anderen Besuchern und Experten zu diskutieren. Es bietet Ihnen somit die Gelegenheit, sich ganz ausgiebig Ihrer eigenen Fragestellung zu widmen und diese durch Input von außen voranzutreiben. Wie das geht? Einerseits können die Teilnehmer der DNUG Konferenz im Vorfeld auf EULUC ein Thema einreichen, zu weiteren Themenvorschlägen werden alle Teilnehmer am Dienstag aufgerufen. Egal, ob Sie schon ausführlich über ein Projekt berichten können oder ob Sie ohne Vorbereitung eine ganz grundsätzliche Frage in den Raum stellen möchten, die einer Diskussion wert wäre: Sie sind herzlich eingeladen, dies zu tun. Welche Themen im Barcamp behandelt werden, folgt einfachen demokratischen Regeln. Nehmen Sie einfach einen Ihrer DNUG-Aufkleber und voten Sie ab Dienstagabend auf der aufgestellten Thementafel für den Vorschlag, der Ihnen am meisten zusagt. Die Vorschläge mit den meisten Stimmen werden am Mittwoch diskutiert. Zur Verfügung stehen bis zu fünf parallele Slots um 8.30 Uhr und nochmals bis zu fünf Slots um 9.30 Uhr.

LOTUSALLIANCE.DE
Solutions for Lotus

08:30-09:15 Uhr – SP21

LOTUS ALLIANCE Day

Work-Life-Balance und philosophische Weisheit

Ziel/Nutzen: Chancen und Sichtweisen für die Work-Life-Balance durch Ausgleich zwischen den Anforderungen des Berufs und denen des Lebens
Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** mittel

Tom Stricker, GMI KG



Tom Stricker studierte Philosophie, Geschichte und Politikwissenschaften und ist seit 1999 im Vertrieb eines mittelständischen Unternehmens aus dem Bereich Maschinen- und Anlagenbau tätig. Seit Oktober 2006 als Gesellschafter der GMI KG in die Bereiche Vertrieb, interne/externe Kommunikation, Firmenpräsentation und strategische Entwicklung involviert beschäftigt er sich nebenberuflich mit der Verknüpfung von Philosophie, Wirtschaft und Persönlichkeitsentwicklung.

LOTUSALLIANCE.DE
Solutions for Lotus

09:30-10:15 Uhr – SP22

LOTUS ALLIANCE Day

Client Upgrades leicht gemacht

Ziel/Nutzen: Notes Client Upgrades – Fehleranalyse, Installationen ab V 5.x (Single/Multi User, Lokal/Netzwerk...) einfach und zu 100% sicherstellen
Vorkenntnisse: Client Upgrades **Techn. Niveau:** mittel

Florian Vogler, panagenda GmbH



Florian Vogler ist Geschäftsführer & CTO der panagenda GmbH in Wien. Gleichzeitig führt er auch die Geschäfte der panagenda GmbH in Heppenheim bei Frankfurt. Zuvor lebte und arbeitete er unter anderem in London (UK) und Alicante (Spanien). Seine Wurzeln in Lotus Notes/Domino reichen bis ins Jahr 1992 zurück, als er seine Laufbahn bei Raiffeisen Österreich als Administrator und Entwickler begann. Seit 2002 fokussiert er sich beruflich auf Client Management- und Server Monitoring-Lösungen für IBM Lotus Notes und Domino bzw. allgemein auf die Analyse und Optimierung von IBM Lotus Notes/Domino-Infrastrukturen. Florian Vogler reist viel, um mit Kunden rund um den Globus zu arbeiten und Vorträge auf Fachveranstaltungen zu halten.

10:15-10:45 Uhr

Kaffeepause und Besuch des Expertentreffs

10:45-11:30 Uhr – ZT2

Session 1**Meet Lotus Germany**

Bericht von der Lotus Lab Tour 2010 und Gesprächsmöglichkeit

Ziel/Nutzen: Informations- und Gesprächsangebot für bestehende und potenzielle Anwender von IBM Lotus Software**Maja Kumme, IBM**

Maja Kumme ist seit Januar 2008 IBM Direktor für Lotus Software und in dieser Position verantwortlich für Pre-Sales, Sales und Support aller Lotus Produkte in Deutschland. Davor war sie von 2005 an als Manager Sales Operations für die Vertriebssteuerung und Geschäftskontrolle der IBM Software Group zuständig und dabei an den Transformationsprozessen der IBM Deutschland beteiligt. In den Jahren zuvor hatte Maja Kumme verschiedene Positionen in der Software Group inne, unter anderem als Manager in SW Marketing und als Executive Assistant des Vice President Software Group EMEA Central Region. Maja Kumme kam in 2001, im Zuge der Akquisition von Lotus, zur IBM Deutschland und verantwortete bei Lotus das Service Geschäft in Norddeutschland. Frau Kumme studierte in Paderborn Mathematik und legte 1994 ihr Diplom ab.

10:45-11:30 Uhr – K2

Session 2**Den Wildwuchs beherrschen – Optimierung der Lotus Domino Landschaften****Ziel/Nutzen:** Vorstellen der Methode „Domino Rightsizing“

Lösungsansatz für IT-Strategie und -Konsolidierung

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** Überblick, Methoden-Know-how**Hagen Ziemer, TwentyOne AG**

Hagen Ziemer ist Gründungsmitglied und Geschäftsbereichsleiter der TwentyOne AG. In seiner Funktion verantwortet er das komplette Leistungsportfolio im IBM Umfeld. Herr Ziemer ist zertifizierter Projektmanager und hat federführend in diversen Projekten die notwendige Erfahrung zur Optimierung und Restrukturierung komplexer Anwendungs-Infrastrukturen erworben. Neben der Entwicklung im Bereich Lotus Notes ist Herr Ziemer auf die Migration von und nach Lotus Notes/Domino spezialisiert.

10:45-11:30 Uhr – UC1

Session 3**Unified Communication Services am Desktop****Ziel/Nutzen:** Mehrwerte der Integration von UC in die Applikationswelt
Ableitung von Anregungen und Ideen für eigene Unternehmenskommunikation**Vorkenntnisse:** keine detaillierten **Techn. Niveau:** prozessorientiert**Michael Exner, CONET Solutions GmbH**

Michael Exner stieß 2003 als Projektleiter zu CONET. Er leitete nationale und multinationale Kommunikationsprojekte mit den Schwerpunkten Contact Center, Applikationsintegration und Netzwerktechnik. Seit 2007 leitet er verantwortlich das Thema Integrated Communication Solutions (ICS) innerhalb der CONET Solutions GmbH. ICS steht für die Konzeption und Realisierung von Kommunikationsprojekten für öffentliche und private Kunden mit den oben genannten Schwerpunkten und leistet auf Anfrage weitergehende Betriebsunterstützungsleistungen für solche Projektkategorien. Die Softwareentwicklung von Leitstellenapplikationen zur Unterstützung des Kommunikationsprozesses innerhalb der Leitstelle hat sich ICS unter seiner Leitung als neuen Produktzweig erschlossen.

10:45-11:30 Uhr – BP8

Session 4**Automatisches Testen von Notes-Anwendungen****Ziel/Nutzen:** Praxiserfahrungen und Testfälle für Entwickler und Manager
Funktionen und ihr Verhalten in der Praxis, Definieren von Testfällen**Vorkenntnisse:** Lotus Notes **Techn. Niveau:** Programmierkenntnisse

Christian Klümper, proClients GmbH

Christian Klümper ist seit mehr als 10 Jahren in der Softwareentwicklung und seit 2000 in der Entwicklung von Lotus Notes Datenbankanwendungen tätig. In verschiedenen Projekten hat er umfangreiche Erfahrungen in der Programmierung und Beratung, aber auch in Schulungen aufgebaut. Sein Schwerpunkt liegt derzeit in der Realisierung von automatisierten Softwaretests, die auch die Bereiche Administration und Performance abdecken.

10:45-12:30 Uhr – V3

Session 5

Workshop Social Networking – get communication and collaboration integrated!

Ziel/Nutzen: Vorstellung von Szenarien aus der Anwender- und Technologie-Perspektive, neue Servicemodelle aus der Verbindung beider Welten

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** anwendungs- und prozessbezogen

Siegfried Schallenmüller, Prof. Dr. Stefan Stieglitz, Competence Center SmarterWork @ European Research Center for Information Systems



Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. Siegfried Schallenmüller ist Manager des Competence Centers SmarterWork im European Research Center for Information Systems und seit 1992 in der Lotus/Groupware-Community aktiv. In vorangegangenen Aufgaben leitete er das Beratungs- und Lösungsgeschäft von Siemens Enterprise Communications in EMEA und war für die globale Entwicklung von Services und Lösungen in den Bereichen Security, CRM und Unified Communications mit Fokus auf die Kernbranchen Public, Finance, Healthcare and Hospitality verantwortlich. Siegfried Schallenmüller startete seine Karriere bei der Siemens AG 1999 mit der Konzeption und Umsetzung von Large Scale B2B-Lösungen im Rahmen internationaler E-Business-Initiativen und CRM Services. Vor seinem Start bei Siemens war er seit 1987 in verschiedenen Managementpositionen im Vertrieb und Consulting bei Systemintegratoren mit Schwerpunkten auf Groupware-Einführungen, Office-Automation und Marketing / Vertriebsinformationssysteme tätig.



Prof. Dr. Stefan Stieglitz ist Juniorprofessor für Kommunikations- und Kollaborationsmanagement am Institut für Wirtschaftsinformatik an der Universität Münster und Mitbegründer des Competence Centers für SmarterWork am European Research Center for Information Systems (ERCIS). Weiterhin ist er als Dozent an der School of Design Thinking am Hasso-Plattner-Institut tätig. Zuvor arbeitete er im Börsenwesen und in der Internetökonomie als Projektleiter. Seine Forschungstätigkeit konzentriert sich auf betriebswirtschaftliche und technologische Aspekte von Kollaborationssoftware. Insbesondere untersucht er, welche Potenziale und Risiken durch den Aufbau Sozialer Netzwerke für Unternehmen entstehen. Darüber hinaus forscht er auf dem Feld der Unified Communication & Collaboration. Herr Stieglitz studierte Betriebswirtschaftslehre in Köln, Paderborn und Potsdam. Er hat mehr als 50 Fachbeiträge in internationalen Journals und auf Konferenzen zum Thema Internet Social Networking platziert. Weiterhin ist er Gutachter für verschiedene internationale Konferenzen in der Wirtschaftsinformatik.

LOTUSALLIANCE.DE
Solutions for Lotus

10:45-11:30 Uhr – SP23

LOTUS ALLIANCE Day

Applikation Management für Lotus Notes/ Domino-Infrastrukturen

Ziel/Nutzen: Abbilden des Lebenszyklus von Lotus Domino Anwendungen mittels standardisierter Prozesse mit dem We4IT Application Management System

Vorkenntnisse: Domino Administration **Techn. Niveau:** leicht bis mittel

Stefan Sucker, We4IT GmbH

Stefan Sucker ist seit 9 Jahren geschäftsführender Gesellschafter der We4IT GmbH. Mit den Bereichen Business, Infrastructure, Financial und Mobile bietet die We4IT mit über 30 Mitarbeitern ihren Kunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Softwarelösungen an. Neben Lotus Software bietet die We4IT auch die Entwicklung von RIAs (Rich Internet Applications) auf Basis Adobe Flex und MS Sharepoint an.

11:45-12:30 Uhr – ZT3

Session 1**Erfolgsfaktor Menschenkenntnis:
Die Biostrukturanalyse im praktischen
Unternehmenseinsatz****Ziel/Nutzen:** Kommunikation mit Kunden, Partnern und im Team optimieren
Einfluss auf Handeln und Entscheidungsverhalten durch genetische Merkmale**Vorkenntnisse:** Keine **Techn. Niveau:** nicht technischer Vortrag**Marcel Klotz, IBM**

Marcel Klotz ist seit 25 Jahren im Vertrieb von IBM, und war davon 10 Jahre als Salesdirektor tätig. Neben seiner Arbeit beschäftigt er sich mit Persönlichkeitsentwicklung, Führungsthemen, STRUCTOGRAM®. Er ist zertifizierter Salestrainer und Coach. Sein Blog „Competence Selling“ wird täglich von zahlreichen Vertrieblern gelesen. Seine Fachbeiträge finden sich in vielen Portalen und Zeitschriften. Unter gleichem Motto hat er auch ein Fachbuch veröffentlicht und ist damit dem Geheimnis der Spitzenverkäufer auf der Spur.

11:45-12:30 Uhr – CS2

Session 2**Praktische Fahrprüfung online mit BlackBerry
und ebf.connector beim TÜV Rheinland****Ziel/Nutzen:** Applikationsentwicklung für Mobile Devices bzw. Smartphones
neben der Entwicklung mittels Designer oder anderer SDKs altern. einsetzen**Vorkenntnisse:** keine **Techn. Niveau:** Beispiele mit technischen Details**Mirko Zellner, TÜV Rheinland Service GmbH Marco Föllmer, ebf GmbH**

Mirko Zellner ist seit 2000 Mitarbeiter der TÜV Rheinland Service GmbH und dort als Teamleiter für das Kompetenzfeld „Workgroup Applications“ verantwortlich für den Bereich der Lotus Notes/Domino Anwendungsentwicklung. Seit 1996 befasst er sich mit der Lotus Notes Anwendungsentwicklung und beschäftigt sich seit 2006 schwerpunktmäßig mit der Integration von Lotus Notes/Domino in die SAP Netweaver Portal Landschaft. In diesem Umfeld war er bis Ende 2007 IT-Verantwortlicher für die technische Einführung eines SAP

Netweaver Knowledge Management Portals in der TÜV Rheinland Group und hat seitdem umfangreiche Erfahrung zu den Themen Collaboration- und Anwendungsintegration sowie Knowledge Management sammeln können. Er beschäftigt sich außerdem mit aktuellen praxisrelevanten Themen rund um den IBM Social Software Produktbereich, wie Lotus Quickr und Lotus Connections.



Marco Föllmer ist langjähriger Berater im Bereich Lotus Notes und Groupware. 1999 war Marco Föllmer als Co-Autor des IBM Redbooks Domino R5 für OS/390 Installation, Configuration and Administration beteiligt. Er beschäftigt sich mit aktuellen praxisrelevanten Themen rund um den IBM Lotus Messaging Produktbereich. Marco Föllmer ist zur Zeit als Berater in verschiedenen Großunternehmen im Lotus Domino und Websphere Umfeld tätig. Er hat seit den ersten Betatests für Domino Web Access (iNotes) der IBM mitgewirkt und in diesem Rahmen umfangreiche Tests durchgeführt und entsprechend viel Feedback an die IBM Produktentwicklung von Domino Web Access geliefert, welches in das Produkt eingeflossen ist. Er hat sich spezialisiert auf Messaging Systeme des IBM Mittelstand und Großkundenbereiches im Lotus Domino und Lotus Workplace Messaging Umfeld.

11:45-12:30 Uhr – UC2

Session 3**iPhone & iPad im Unternehmenseinsatz****Ziel/Nutzen:** Überblick über die zentrale Administration und den sicheren Einsatz von iOS Geräten im Unternehmen für aktive und potenzielle Nutzer**Vorkenntnisse:** keine speziellen **Techn. Niveau:** mittel**Detlev Pöttgen, dp consulting | purify it**

Detlev Pöttgen ist seit seiner Ausbildung zum Dipl.-Ing. für Informationstechnik als IT Spezialist und Architekt tätig. Seine Firma dp consulting | purify it fokussiert sich auf Lösungen und Beratung im Bereich Lotus Domino. Herr Pöttgen ist seit 1997 beginnend mit R4 als zertifizierter Administrator und Entwickler im Lotus Notes/Domino Umfeld in internationalen Kundenprojekten im Einsatz. Seine Kernkompetenzen liegen in der Konzeptionierung & Realisierung von Notes Infrastrukturprojekten, sowie der Entwicklung im Domino/Java-Umfeld. Aktuell begleitet er die Migration von R6/R7 nach R8.5.1 und die Einführung von Lotus Traveler bei mehreren größeren Kunden.

11:45-12:30 Uhr – BP9

Session 4**How to make a software development project fail**

Benefits: Anyone can deliver high-quality, efficient Software. It takes a skilled Practitioner to derail a Project, to make it fail in a spectacular Fashion **Skills** Project Management **Techn. Level:** The less, the better

Bob Balaban, Looseleaf Software LLC (mehr siehe Seite 10)

LOTUSALLIANCE.DE
Solutions for Lotus

11:45-12:30 Uhr – SP24

LOTUS ALLIANCE Day**Formula(r).Web – 5 Mausklicks bis zur webfähigen Notes-Datenbank**

Ziel/Nutzen: Grundlagen/Beispiele des Web-Enablements, Vermittlung der Grundlagen für Umzugsprojekte von Notes-Datenbanken auf Browser-Betrieb
Vorkenntnisse: Grundwissen Web-Technologien **Techn. Niveau:** einfach

Florian Lier, GMI KG



Florian Lier ist 10-facher PCLP und entwickelt bzw. konzipiert seit 1995 Anwendungen auf Basis von Lotus Notes/Domino. In den letzten 2 Jahren liegt der Schwerpunkt hierbei auf dem innovativen Einsatz von XML-Technologien für die Modifikation von Daten und Datenbanken zwischen verschiedenen Plattformen. Seit Oktober 2006 ist er als Geschäftsführer der GMI KG beschäftigt und zeichnet dort für die Bereiche Produktentwicklung, Partnermanagement sowie Animationsfilme verantwortlich. Florian Lier ist Mitglied der Penumbra Group und Mitbegründer des deutschen Experten-Netzwerkes Bundled Know-How.

12:30-13:30 Uhr

Mittagspause und Besuch des Expertentreffs

13:30-14:15 Uhr – BP7

Session 1**Notes@home**

Ziel/Nutzen: Aufzeigen von Nutzungsmöglichkeiten und Grenzen von Lotus Notes im privaten Bereich für „Power User“

Vorkenntnisse: Notes Client Konfiguration/Betrieb **Techn. Niveau:** leicht

DNUG Enthusiast – Matthias Weichhold, FIDUCIA IT AG



Matthias Weichhold ist Diplom-Informatiker und beschäftigt sich seit Anfang 1993 mit Lotus Notes. Er hat seine Notes-Karriere bei System- und Infrastrukturplanung sowie Einsatzkonzepten begonnen und im Bereich Entwicklung Anwendungen auf Basis von Notes programmiert, die für die Betreuung des Systems hilfreich sind. Derzeit ist Matthias Weichhold Produktmanager für Domino/Notes und eMail bei FIDUCIA Partnerbanken und verantwortet den Einsatz der Domino/Notes und systemnahen Zusatzprodukten bei FIDUCIA Partnerbanken. Im DNUG Enthusiast Programm ist er Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Lotus Notes Client.

13:30-14:15 Uhr – STR4

Session 2**Was gibt es Neues in Lotus Quickr 8.5?**

Das Major Release der IBM Software gilt als die größte Neuerung seit der Markteinführung. Neben vielen praktischen Features erfreuen den Nutzer deutliche Verbesserungen von Usability, Performance und Management.

DNUG Enthusiast – Marius Meyer, TIMETOACT Group



Marius Meyer ist seit fast zehn Jahren zertifizierter Entwickler und Administrator für Lotus Notes/Domino und für die TIMETOACT Software & Consulting GmbH tätig. Im Thema „Customizing von Lotus Quickr“ kommen ihm seine Erfahrungen aus zahlreichen Projekten im Bereich Web-Entwicklung zugute, die er für diese Aufgabe und als DNUG Enthusiast für IBM Lotus Quickr voll ausschöpfen kann. Seine weiteren fachlichen Schwerpunkte sind Schnittstellen von Lotus-Produkten zu anderen Systemen, TIMETOWEB und das Dojo-Framework.

13:30-14:15 Uhr – UC3

Session 3**IBM Lotus Sametime 8.5.1**

Ziel/Nutzen: Informationen über die Neuerungen in Sametime 8.5.1, Entscheidungsvorbereitung für den 8.5.1 Einsatz sowie Ausblick
Vorkenntnisse: Sametime 8.5 **Techn. Niveau:** hoch

Frank Altenburg, Volker Jürgensen, IBM (mehr siehe Seiten 16/29)

13:30-14:15 Uhr – V2

Session 4**Lotus Connections Toolbox**

Produktideen und Erfahrungen in der Nutzung des „Rest API“ für Lotus Connections

Ziel/Nutzen: Aufzeigen des Erweiterungsbedarfes von Lotus Connections und Erläuterung der dafür zur Verfügung stehenden Werkzeuge
Vorkenntnisse: Grundkenntn. Connections **Techn. Niveau:** XML, Open Source

Jörg Allmann (mehr siehe Seite 17), Karl-Heinz Holzigel, holistic-net GmbH



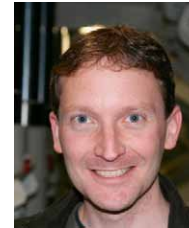
Karl-Heinz Holzigel ist gelernter kaufmännischer Assistent für Wirtschaftsinformatik und derzeit als Junior Developer bei der Firma holistic-net GmbH tätig. Sein spezielles IT-Interesse gilt den Themenbereichen Open Source Software, Entwicklungsframeworks und Social Media. Er verfügt über langjährige Linux-Erfahrung und betreut bei holistic-net das Thema Lotus Connections und die damit verbundene Tool-Entwicklung.

13:30-14:15 Uhr – UC4

Session 5**Mobile Apps für iPhone, Android und Blackberry basierend auf XPages**

Ziel/Nutzen: Mobile Apps mit XPages bauen, Produktivitätsgewinn, da Apps für verschiedene Plattformen nur einmal entwickelt werden müssen
Vorkenntnisse: Web Entwicklung **Techn. Niveau:** mittel mit vielen Demos

Niklas Heidloff, IBM



Niklas Heidloff ist für die IBM Corporation in der Lotus Software Gruppe in Westford, MA tätig. Seit mehreren Jahren verantwortet er verschiedene Application Development Themen in IBM Lotus Notes/Domino wie zum Beispiel Composite Applications. Derzeit arbeitet er daran, die Notes/Domino Application Development Community auszubauen und OpenNTF.org zu erweitern. Zuvor arbeitete Niklas Heidloff an Workplace Client Technology und WebSphere Process Choreographer Workflow. Nach seinem Studium zum Diplom Wirtschaftsinformatiker fing er 1999 an, für IBM im Lotus Workflow Team zu arbeiten.

LOTUSALLIANCE.DE
Solutions for Lotus

13:30-14:15 Uhr – SP25

LOTUS ALLIANCE Day**Client Installationen analysieren und optimieren**

Ziel/Nutzen: Notes Client Konfigurationen und Infrastrukturbetrieb – Probleme/Helpdesk-Anrufe mit einfachen Lösungen um bis zu 80% reduzieren
Vorkenntnisse: Client Support /Betrieb **Techn. Niveau:** leicht bis fortgeschr.

Florian Vogler, panagenda GmbH (mehr siehe Seite 33)

14:30-15:15 Uhr

Collaboration/Management Keynote Speech

14:30-15:15 Uhr – BP10

Session 5

Viel Neues und Demos von OpenNTF

Ziel/Nutzen: Mehr Fachleute dafür gewinnen, open source Code von OpenNTF zu benutzen, anstatt alles selbst neu zu implementieren
Vorkenntnisse: wenige – keine **Techn. Niveau:** niedrig, Demos

Niklas Heidloff, IBM (mehr siehe Seite 43)

Prof. Dr. Ludwig Nastansky, Universität Paderborn



Prof. Dr. Ludwig Nastansky ist Emeritus für Wirtschaftsinformatik am Groupware Competence Centers (GCC) der Universität Paderborn. Seine aktuellen Aktivitäten erstrecken sich auf Consulting-, Vortrags-, Forschungs-, Entwicklungs- und Projektstätigkeit im Bereich des computergestützten Informations- und Wissensmanagements in innovativen IT-Szenarien, die vom e-Business bis zum privaten Sektor reichen, mit Schwerpunkten bei kollaborativen Systemen. Der Autor von zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen und Entwicklungsprojekten von Software-Frameworks ist Gründungs- und Ehrenmitglied der DNUG. Er ist ständiger Gastprofessor am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg der Tongji-Universität in Shanghai und realisiert zusammen mit seiner Frau Dr. Pei Wang-Nastansky Technologietransferprojekte in China. Im September 2008 wurde ihm von IBM der weltweit ausgeschriebene „IBM Faculty Award“ verliehen.

14:30-15:15 Uhr – SP26

LOTUS ALLIANCE Day

Nutzen Sie das Wissen Ihrer Mitarbeiter zur Prozessoptimierung mit We4IT ProcessFlow

Ziel/Nutzen: Einblick in die einfache Art der Modellierung von Prozessen und die Einbindung der Fachbereichsmitarbeiter, Weg vom Modell zum lauffähigen Prozess **Vorkenntnisse:** keine **Techn. Niveau:** leicht

Stefan Sucker, We4IT GmbH (mehr siehe Seite 37)

15:30-16:00 Uhr – ZT4

Aktuelle Wirtschaftstrends der IT Industrie

Ziel/Nutzen: Einblick in die wirtschaftliche Lage der IT-Industrie anhand aktueller Kennzahlen, kommentiert von Trenderaussagen der einschlägigen Marktforscher

Vorkenntnisse: keine **Techn. Niveau:** einfach

Gesprächsrunde mit Peter von Bechen und Jörg Allmann, holistic-net GmbH (mehr siehe Seite 17)



Peter von Bechen verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung als Fachjournalist in der Elektronik- und Computerbranche. Nach dem Studium der Elektrotechnik (Nachrichtentechnik) war er einige Jahre im Labor für digitale Rechentechnik der Bergischen Universität Wuppertal tätig. Anschließend arbeitete er 10 Jahre in der Redaktion der Zeitschrift „Elektronik“ als Redakteur, davon die letzten vier Jahre als Chefredakteur. Danach war er mehrere Jahre für die europaweite PR- und Werbeaktivitäten des Mikroprozessor-Herstellers Advanced Micro Devices (AMD) verantwortlich. Als Mitarbeiter einer Münchner High-Tech-Agentur betreute er als Account Manager anschließend Kunden in der Elektronik-Industrie, wie den Schweizer Telekommunikationskonzern Ascom und dem US-Chiphersteller National Semiconductor. Seit 1996 arbeitet er als Freier Fachjournalist an verschiedenen Zeitschriftenprojekten und war langjähriger Chefredakteur vom „digitalbusiness magazin“ (ehem. „Notes Magazin“ und „e-commerce magazin“).

16:00-16:30 Uhr – ZT5

Lotus weiß, wir befinden uns in scharfem Wettbewerb

Marketing und PR der IBM in einem hart umkämpften Markt

Stefan Pfeiffer, IBM



Stefan Pfeiffer ist seit 2007 bei IBM. Er ist als Marketing Manager für die Lotus Software sowie für Enterprise Content Management zuständig. Davor war er bei der Firma FileNet Marketingleiter in der Region Europe Central (Deutschland, Österreich, Schweiz und Osteuropa) sowie über 7 Jahre für die MIS AG tätig und dort u.a. für den Geschäftsbereich Knowledge Management zuständig. Er begann seinen beruflichen Werdegang als Fachjournalist, schrieb (und schreibt noch) für diverse renommierte Publikationen.

16:30-17:00 Uhr – DNUG 2

Wrap Up, Verlosung und Schlusswort

DNUG Vorstand und Geschäftsleitung

Sonderkonditionen für die Bahnreise

Mit dem Kongressticket der Deutschen Bahn AG wird Ihre Anreise zur Konferenz besonders günstig:

Nutzen Sie es ab einem Preis von 109,- Euro für die Hin- und Rückfahrt von jedem beliebigen Bahnhof innerhalb Deutschlands.



Alle Details unter
<http://dnug.de/conference>

Sponsoren und Medienpartner

GROUP Business Software AG



GROUP Business Software ist führenden Anbieter von IBM Lotus-basierten Lösungen und Dienstleistungen in den Bereichen E-Mail-Management und -Archivierung, Cloud Computing, CRM, Corporate Compliance und Administration. GROUP bietet weltweit „Collaborative Business Solutions“, welche Unternehmen und Anwender in ihrer täglichen Arbeit unterstützen und Geschäftsprozesse vereinfachen. Während Wettbewerber im Markt nur einen Ausschnitt heutiger „Collaborative Business Solutions“ abdecken, bietet der GROUP-Konzern durchgängige Lösungen, die alle Bereiche der Zusammenarbeit erfassen. Durch Integration von GROUP-Technologien in die Geschäftsprozesse erreichen Unternehmen ihre Ziele leichter, schneller und effizienter. Zu den Kunden des Konzerns zählen mehr als drei Viertel der Sparkassen und Volksbanken sowie namhafte Unternehmen, wie Deutsche Bank, Ernst & Young, Honda, Allianz und Miele.

Behördenpiegel

databasepro

DOK.

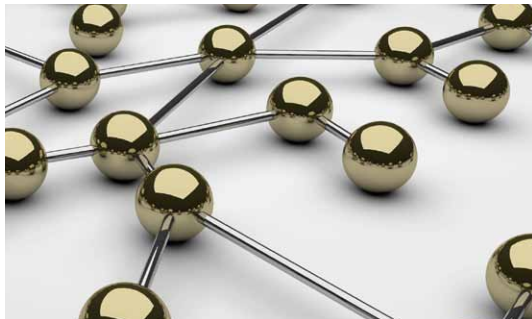
Projektmanagement-Gruppe

Wo stehen Sie mit Ihrem Projektmanagement?

Beteiligen Sie sich an der aktuellen Umfrage der DNUG und erfahren Sie zu den Ergebnissen mehr im Programm der Konferenz!

Die Projektmanagement-Community der DNUG hat in Kooperation mit der GLP Giller Leuschner Partnerschaftsgesellschaft eine Befragung der DNUG Mitglieder zum Reifegrad ihres Projektmanagements vorbereitet. Der Startschuss für die Umfrage fiel im Juni auf der Konferenz in Berlin. Jedes Mitglied, das die Möglichkeit der Einschätzung des internen Projektmanagements noch nicht wahrgenommen hat, laden wir noch einmal ein, es zu nutzen. Den online-Fragebogen können auch mehrere Mitarbeiter eines Unternehmens ausfüllen. Die Umfrage erfolgt anonymisiert.

Nach der Teilnahme an der Befragung erhalten Sie sofort einen grafischen Überblick über den Reifegrad unterschiedlicher Aspekte Ihrer Projektarbeit. Aus dem Ergebnis lassen sich Prioritäten für bestimmte Handlungsfelder in ihrem Projektmanagement-System ableiten. Eine konsolidierte Auswertung der Befragungsergebnisse wird im Programm der Konferenz vorgestellt. Jeder kann dann zusätzlich sein Profil mit dem Mittelwert aller teilnehmenden Unternehmen vergleichen.



An der Umfrage teilnehmen:
<http://dnug.glp.ag>

Auswertung der Umfrage und Diskussion:
16.11.2010, ab 17:00 Uhr, Session 1



Werner Alten ist Geschäftsführer der holistic-net GmbH. Er verantwortet den Bereich Sales und nimmt zusätzlich Key Account Management Aufgaben wahr. Seit 2002 im IT Business tätig liegt sein besonderes Interesse darin, moderne Technologieansätze aufzuspüren und für innovative Unternehmensentwicklungen effizient ins Spiel zu bringen. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Wissensmanagement, Organisations- und Personalentwicklung sowie der interdisziplinären Zusammenarbeit auf europäischer Ebene.



DNUG Enthusiast – Hermann Ballé ist geschäftsführender Gesellschafter der TIMETOACT Software & Consulting GmbH mit Sitz in Köln. Sein Schwerpunkt liegt in der Beratung und IT-Projektleitung für namhafte Unternehmen in den Bereichen Portalentwicklung, Web Application Development und Enterprise Application Integration. Mit seiner Erfahrung in Entwicklungsprojekten im Umfeld von Rich Client Technologien und Lotus Notes 8.x gehört er zu den DNUG Enthusiasten.



DNUG Enthusiast – Dr. Olav M. Behrens ist Prokurist der PAVONE AG, Paderborn, und verantwortlich für die Bereiche Produkte, Qualität und Support. Seit 1994 leitet er daneben Consulting-Projekte zur Einführung von Projektmanagement-Methoden und -Systemen. Die Verbesserung der Prozesse und des dezentralen Informationsmanagements bei der Kommunikation von Zielen, Anforderungen, Änderungen und erwarteten bzw. gelieferten Ergebnissen bilden dabei einen besonderen Schwerpunkt. Innerhalb des DNUG Enthusiast Programms ist Dr. Behrens der Ansprechpartner für das Thema Projektmanagement.



DNUG Enthusiast – Gunter Friedmann ist Lotus Notes Anwender seit Vers. 2.x (1994) und als Geschäftsführer der AGVA GmbH in Ludwigshafen seit Vers. 4.x (1998) auch Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen in diesem Bereich. Als DNUG Enthusiast hat er sich dem Anliegen verschrieben, allen die sich für Lotus Notes und Domino interessieren, theoretische und auch praktische Informationen zu geben. IBM Lotus Notes/Domino ist wesentlich leistungsfähiger und arbeitsunterstützend einsetzbar als den meisten bekannt.



Manfred Teske ist seit 2001 als IT-Berater in der Decisio Unternehmensberatung GmbH tätig. Er war verantwortlich für den Bereich Softwareentwicklung Notes/Domino und wickelte die Softwareeinführungsprojekte bei den Kunden ab. 2007 verlagerte er seinen Schwerpunkt auf die Beratung und Unterstützung im Projekt- und Prozessmanagement.

Konferenzhotel/Zimmerkontingent



Veranstaltungsort

Lindner Congress Hotel Frankfurt
Bologarostraße 100, 65929 Frankfurt
Telefon: +49 69 33002-00, Fax: -999

Hotelreservierung

Für die Teilnehmer der Herbstkonferenz 2010 wurde ein Zimmerkontingent reserviert.

Der Preis für das Einzelzimmer beträgt
119,- EURO pro Person und Nacht,
inkl. Frühstück und der gesetzl. gültigen MwSt.

Bitte nehmen Sie die Buchung Ihrer Übernachtung im Konferenzhotel unter dem Stichwort „DNUG Konferenz“ **selbst** vor. Die vereinbarten Sonderkonditionen können nur bis zum **15.10.2010** garantiert werden. Soweit noch Zimmer verfügbar sind, werden diese Konditionen überwiegend auch nachträglich gewährt.

Konferenzgebühren

gültig ab 1.10.2010

Firmen- und pers. Mitglieder der DNUG	690,00 Euro
Hochschulmitglieder der DNUG	280,00 Euro
Studentische Mitglieder der DNUG	100,00 Euro
Studentische Nichtmitglieder	270,00 Euro
Nichtmitglieder	1.450,00 Euro
Get Together	60,00 Euro

Alle angegebenen Preise sind Nettopreise (zzgl. MwSt.). Für Anmeldungen auf Einladung eines Mitgliedes werden 800,- Euro/Person zzgl. der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer berechnet. Im Fall der nachträglichen Beantragung der DNUG Mitgliedschaft bis 31.12.2010 wird die Differenz zur Teilnahmegebühr für Mitglieder mit dem Mitgliedsbeitrag verrechnet.

Zusatzbestimmungen: Die Ermäßigung für Studenten wird auf das Alter bis 35 Jahre begrenzt.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr für die Konferenz nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung bis spätestens zum 11.10.2010 (Zahlungseingang). Ihr Konferenzplatz ist erst nach Bezahlung der Konferenzgebühr garantiert! Bei späteren Anmeldungen bitten wir um kurzfristige Bezahlung nach Erhalt der Rechnung.

Leistungen: Der Teilnehmerausweis, den Sie bei der Registrierung im erhalten, berechtigt Sie zur Teilnahme an allen Vorträgen und Meetings. Das Mittagessen an allen Konferenztagen, das Abendessen am ersten

Konferenztag, die Erfrischungsgetränke und die Versorgung während der Kaffeepausen sind in der Konferenzgebühr enthalten.

Stornierung: Sollte ein bereits gemeldeter Teilnehmer verhindert sein, kann bis eine Woche vor Termin kostenfrei ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Bei späteren Änderungen wird eine Gebühr von 30,- Euro (netto) berechnet. Muss die Anmeldung zurückgezogen werden, wird vom 31.8. bis 8.11.2010 eine Bearbeitungsgebühr von 150,- Euro (netto) erhoben. Bei späterer Stornierung bzw. bei Nichtanreise zur Konferenz wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

Übernachtung & Anreise: Die Hotelreservierung übernimmt jeder Teilnehmer selbst. Sichern Sie sich die Vorzugskonditionen durch rechtzeitige Buchung im Tagungshotel. Die Anreiseinformationen übersenden wir Ihnen zusammen mit der Anmeldebestätigung.

Konferenzinformationen: Alle Konferenzinformationen sind im Internet unter www.dnug.de aktuell verfügbar. Änderungen des Konferenzprogrammes behält sich der Veranstalter vor. Gerichtsstand ist Jena.

Anmeldung zur Veranstaltung

DNUG Herbstkonferenz 2010

Senden bzw. faxen Sie das Anmeldeformular bitte an:
DNUG e.V., Kahlaische Straße 2, 07745 Jena,
Fax: +49 3641 4569-15

- Ich melde mich verbindlich zur Teilnahme an der **oben genannten Veranstaltung** am 16./17. November 2010 in Frankfurt/Main an.
- Leider kann ich an der Konferenz nicht teilnehmen. Bitte senden Sie mir Informationen zur **DNUG**.

Name	Vorname
Firma	Abteilung
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	Telefax
E-Mail	
Rechnungsadresse (wenn abweichend)	

- Teilnahme am Get Together
- Die Anmeldung erfolgt auf Einladung durch das DNUG Mitglied: _____
- Die organisatorischen Hinweise, Teilnahme-/Stornierungsbedingungen und Zusatzbestimmungen erkenne ich an.
- Mit der Veröffentlichung aller persönlichen Angaben in den Tagungsunterlagen der DNUG Konferenz erkläre ich mich einverstanden.
- Bitte senden Sie mir nach der Konferenz eine Teilnahme-Bestätigung zu.

Datum	Unterschrift/Stempel
-------	----------------------

DNUG e. V.
Kahlaische Straße 2
07745 Jena
Fon_+49(0)3641-4569-0
Fax_+49(0)3641-4569-15
info@dnug.de
www.dnug.de
www.euluc.com